

ERASMUS+

EU-Mobilitätsförderung ab 2014

Ein Überblick

Martin Schifferings

Nationale Kontaktstelle für EU-Drittlandprogramme in der Hochschulbildung im DAAD

ISAP-Fachtagung, Berlin, 24. September 2013



Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Vergangenheit und Gegenwart der EU-Förderprogramme im Bildungsbereich

LIFELONG LEARNING

Comenius
Erasmus
Leonardo da Vinci
Grundtvig

EU-DRITTLANDKOOPERATIONEN

Erasmus Mundus
Tempus
ALFA
EduLink
ACP S&T
Atlantis
TEP/TDP
ICI ECP

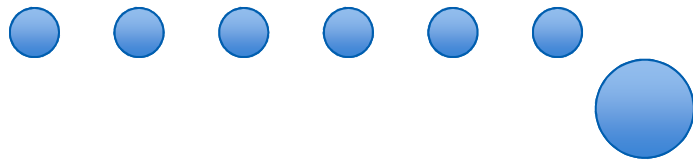
YOUTH IN ACTION



Zukunft der EU-Förderprogramme im Bildungsbereich

Programm für Lebenslanges

Lernen



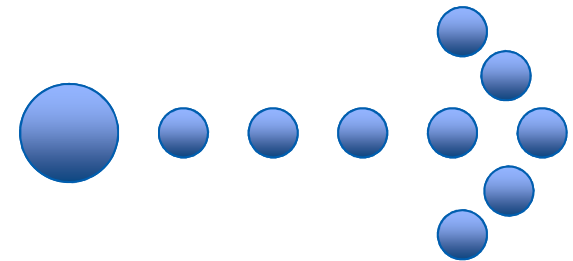
EU-Drittlandprogramme



Jugend in Aktion



2014-
2020



DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Zukunft der EU-Förderprogramme im Bildungsbereich

ERASMUS+

~ € 14.5 Mrd.

Key Action 1

Learning Mobility

1. Credit Mobility
2. Degree Mobility
3. Student Loans

Key Action 2

Cooperation Projects

1. Strategische Partnerschaften
2. Int. HS-Partnerschaften/
Capacity Building
3. Knowledge Alliances
4. IT-Plattformen

Key Action 3

Policy Support

1. Unterstützung des Bologna-Prozesses
2. Initiierung von bildungsbereichsübergreifenden Kooperationen
3. Politikdialog mit Drittstaaten, Stakeholdern und IOs

Zukunft der EU-Förderprogramme im Bildungsbereich



Erasmus+ 2014-2020	
€ 14.5 Mrd.	
→ 77,5% E&T	€ 11.3 Mrd.
→ 43% Hochschule	€ 4.8 Mrd.
≈ p.a.	€ 685 Mio.

Erasmus+ / Key Action 1 – Learning Mobility

1. Credit Mobility in EU und Drittland :

■ Studierendenmobilität

- Studium: 3 - 12 Monate / Praktika: 2 - 12 Monate
- **Mehrfachförderung** möglich (BA, MA, Promotion, jeweils max. 12 Monate)
- **Gap Mobility** möglich

■ Lehrendenmobilität (Kurzzeit-Dozentur, Weiterbildung)

- 2 Tage - 2 Monate, mit mind. 8 Unterrichtsstd. für Dozenten

■ Mobilität von Hochschulpersonal (Weiterbildung)

- Personalmobilität **Drittländer**: 5 Tage bis 2 Monate



1. Credit Mobility in EU und Drittland :

■ Bewerbung

- Hochschule bei NA
- Studierende bei Hochschule
- Hochschule, die sich bewirbt muss im **jeweiligen Land registriert** sein
 - ECHE
- Hochschulen aus **Drittländer können kein Antragsteller** sein



2. Degree mobility - **joint master degree (JMD)**

- **Integrierte internationale Masterprogramme** (ehem. Erasmus Mundus)
 - Mind. 3 Hochschulen aus 3 teilnehmenden Ländern (Mindestens ein EU-Staat)
 - Joint Degree oder Mehrfach-Abschlüsse müssen jeweils national akkreditiert sein
- **Studenten** müssen in **mindestens 2 verschiedenen Ländern** studieren
- **Teilnehmer** : Masterstudenten & eingeladene Wissenschaftler aus EU- und nicht-EU-Ländern bewerben sich direkt bei Konsortium
- **Bewerbung Konsortium:** Brüssel, EACEA
- **Dauer: Projekt: 4-5 Jahre, Mobilität 1-2 Jahre**



Exkurs: Joint doctorates (→HORIZON 2020 - Marie Skłodowska-Curie Actions)

- **Integrierte internationale Promotionsprogramme**
 - Mind. 3 Hochschulen aus 3 teilnehmenden Ländern (Mindestens ein EU-Staat)
 - Joint Degree oder Mehrfach-Abschlüsse müssen jeweils national akkreditiert sein
- **Doktoranden** müssen in **mindestens 2 verschiedenen Ländern** studieren
- **Teilnehmer** : Doktoranden aus EU- und nicht-EU-Ländern bewerben sich direkt bei Konsortium
 - **Dauer: Projekt: 4 Jahre, Mobilität 1-2 Jahre**

Erasmus+ / Key Action 2 – Cooperation Projects

1. **Strategische Partnerschaften** im Hochschulbereich

- **Thematische und/oder regional ausgerichtete Netzwerke**
 - Mindestens 3 Einrichtungen aus 3 verschiedenen teilnehmenden Ländern
 - Drittlandpartner möglich, wenn begründet
 - **Mobilitätsaktivitäten** (Special Mobility Component (SMC))
- **Modernisierung der Hochschulen** im In- & Ausland
- **Entwicklungszusammenarbeit & Wissenstransfer** im Hochschulbereich
- **Mögliche Aktivitäten:** Entwicklung gemeinsamer Studienprogramme, Intensivprogramme, Hochschule-Wirtschaft-Kooperationen, Zusammenarbeit im Bereich Studierendenservices etc.



- **Projektlaufzeit beträgt 2-3 Jahre**

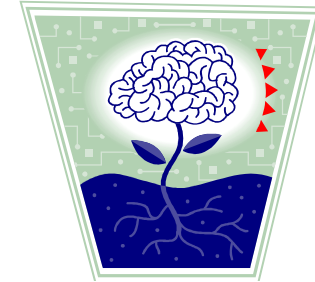
2. Int. Hochschulpartnerschaften (ehem. TEMPUS, ALFA)

■ 2 Projektarten

- **Gemeinsame Projekte:** Lehrplanentwicklung, Gemeinsame Abschlüsse, Lern- und Lehrmethoden, Mitarbeiterweiterbildung, Qualitätssicherung, Governance, Bologna tools
- **Strukturmaßnahmen:** Reformen auf nationaler Ebene mit Unterstützung der zuständigen Behörden in den Partnerländern (Modernisierung der Hochschulstrukturen und –systeme, Verwaltungsstrukturen ...)
- **Integrierte Mobilität für ENP und Beitrittsländer** (ohne Nationale Agentur): Studierende und Personal, in die EU / aus der EU, Regeln wie bei "credit mobility" (max. 12 Monate)

3. Knowledge Alliances

- Zusammenarbeit von **Hochschulen und Wirtschaft**
- „to create new multidisciplinary curricula to promote entrepreneurship within education & developing other transferable skills (e.g. real-time problem solving or creative thinking)“
- **Seit 2011:** Pilotausschreibungen
- **Geplant:** 200 Projekte in 7 Jahren



Erasmus+ / Key Action 3 – Policy Support

- Unterstützung des **Bologna-Prozesses**
 - Bologna-Experten
 - Werkzeuge zur Transparenz und Anerkennung
- Initiierung **bildungsbereichsübergreifender Kooperationen**
 - Gemeinsame Veranstaltungen/ Publikationen
- **Politikdialog** mit Drittländern, Stakeholdern und Internationalen Organisationen
- **Vorausschauenden Initiativen**
 - Kooperationen, um **Strategien zu entwickeln** (policy development)
 - Kooperationen, um Einsatz und **Umsetzung von Strategien** zu testen (policy experimentation)



Erasmus+ / In eigener Sache...

- www.eu.daad.de
- **Veranstaltungen** (alle Nationalen Agenturen in DE)
 - 17.10. TU Dortmund (DAAD)
 - 15.11. Hannover (PAD)
 - 25.11. Potsdam (BIBB)
 - 26./27.11. Bauhaus Universität Weimar (DAAD)
 - 09.12. München (BIBB)
- **Veranstaltungen** (Nationale Kontaktstelle für EU-Drittlandkooperation)
 - 07./08.10. TU Dresden
 - 49. KW Tunis


 **Vielen Dank!**

 **Kontakt:**

-  Martin Schifferings
Nationale Kontaktstelle für EU-Drittlandprogramme in der Hochschulbildung
Referat 604, DAAD
-  E-Mail: schifferings@daad.de
-  Telefon: 0228-882 716